

Prag jedes Mal anders

Wie soll man eine Stadt mit 1000-jähriger Architektur und Geschichte, eine Stadt, die mit bedeutenden Persönlichkeiten und der Geschichte des tschechischen Staates verknüpft ist, eine Stadt, deren Schönheit ihre Besucher bereits im Mittelalter in Erstaunen versetzte, in wenigen Worten beschreiben? Magisches Prag, steinernes Prag, hunderttürmiges Prag und goldenes Prag, aber vor allem: jedes Mal anders. Das eine Mal entdeckt man Details an einem historischen Portal, das andere Mal das Dekor an der Fassade eines Barockhauses und plötzlich verwandelt die untergehende Sonne die Silhouette der Denkmäler in eine märchenhafte Szenerie... Willkommen in Prag, in der Stadt tagtäglicher Wunder!

Was macht Prag so einzigartig?

Von den poetischen Attributen abgesehen, trifft der Vergleich Prags mit einem europäischen **Lehrbuch für Architekturstile** die Einzigartigkeit dieser Stadt am besten. Einem fesselnden Lehrbuch, denn die Hauptrolle spielen romanische Rotunden, gotische Türme und Kathedralen, Herrenhäuser und Paläste im Stil der Renaissance, jüdische Synagogen, barocke Kirchen und Klöster sowie Denkmäler im Stil des Kubismus und Jugendstils. All dies liegt auf 866 Hektar des Prager Denkmalschutzgebietes, das 1992 als Ganzes in die Liste für Weltkultur- und Naturerbe der **UNESCO** aufgenommen wurde.

Prag an einem Tag oder das Beste Prags auf dem Königsweg

Wenn Sie das Pech haben, nur einen Tag in Prag verbringen zu dürfen, sollten Sie keine Zeit verlieren und sich auf den sog. **Königsweg** begeben, um die bekanntesten Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen. Der angenehme Spaziergang durch das Zentrum der Stadt beginnt vor dem Gemeindehaus (www.obecnidum.cz). Der zweifelsohne prächtigste und teuerste Jugendstilbau Prags ist auch ein bekannter Konzert- und Ausstellungsort. Nachdem Sie den Pulverturm (Prašná brána) durchschritten haben, erwartet Sie eine



Überraschung: Kubistische Gemälde sind Ihnen bestimmt bekannt, aber kubistische Häuser? Eines der ersten Beispiele kubistischer Architektur auf der Welt ist das Haus zur Schwarzen Mutter Gottes/ U Černé Matky Boží (www.ngprague.cz), wo Sie eine Ausstellung über tschechischen Kubismus vorfinden. Am Ende der Celetná-Straße mit historischen Palais öffnet sich vor Ihnen die märchenhafte Szenerie des **Altstädter Rings** (Staroměstské náměstí). Im Mittelalter fanden hier berühmte Turniere statt, im Dreißigjährigen Krieg wurden hier 27 böhmische Herren enthauptet und im Jahr 1848 erfuhren die Menschen hier von der Konstituierung der ersten kommunistischen Regierung. Ja, am Altstädter Ring wurde Geschichte geschrieben. Das Interesse der Touristen gilt heute der gotischen Teynkirche (Týnský chrám), vor allen Dingen jedoch dem Altstädter Rathaus (Staroměstská radnice) mit der berühmten Astronomischen Uhr (Orloj). Warten Sie die Prozession der Apostel, die sich zu jeder vollen Stunde in Gang setzen, ab und setzen Sie Ihren Spaziergang fort. Auf der Karlova-Ulice gelangen Sie sicheren



Weges zur **Karlsbrücke** (Karlův most), einem der Wahrzeichen Prags, das die Moldauufer schon seit 1357 miteinander verbindet. Im 18. Jahrhundert wurde die Brücke von Meistern ihres Fachs mit Figurenschmuck ausgestattet. Bei jeder Figurengruppe könnte man viel Zeit verbringen, vergessen Sie aber nicht, sich bei der Statue des tschechischen Heiligen Johannes Nepomuk etwas zu wünschen. Wenn Sie die Hand auf das Messingkreuz legen, sodass jeder Finger einen der Sterne berührt, sollte Ihr Wunsch in Erfüllung gehen! Genießen Sie den Blick auf den Fluss und überqueren die Brücke auf die Kleinseite. Achten Sie in der Neruda-Straße auf die poetischen Hauszeichen (Zu den 3 Geigen, Zu den 2 Sonnen). Schauen Sie am Platz Hradčanské náměstí der Wachablöse zu und betreten Sie dann den Hof der größten Burganlage der Welt, der Prager Burg (www.hrad.cz). Hier werden Sie bereits bereuen, dass Sie nicht mehr Zeit zur Verfügung haben: Vor Ihnen liegt nämlich ein Besuch der monumentalen gotischen Kathedrale der Hll. Veit, Wenzel und Adalbert (Katedrála sv. Víta, Václava a Vojtěcha), des Alten Königspalastes (Starý královský palác), in dem die attraktive Ausstellung „Die Geschichte der Prager Burg“ zu sehen ist.

Prag – Kreuzung der Kulturen



Noch in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts war Prag ein Ort, an dem drei Kulturen koexistierten und sich gegenseitig beeinflussten: die tschechische, deutsche und jüdische Kultur. Franz Kafka als jüdisch-deutsch-tschechischer Schriftsteller ist das bekannteste Beispiel der kulturellen Verknüpfung, war aber seinerzeit nur einer unter vielen. Der jahrhundertelangen (wenn auch nicht immer friedlichen) Koexistenz setzte der Zweite Weltkrieg definitiv ein Ende. Schauen Sie einmal in der alten Jüdischen Stadt (www.jewishmuseum.cz) vorbei und versuchen Sie sich das Ghetto vorzustellen, das hier bereits im Mittelalter entstanden ist. Zur Jüdischen Stadt gehört die Altneue Synagoge (Staronová synagoga) aus dem 13. Jahrhundert, eine der am längsten kontinuierlich genutzten Synagogen Europas. An eine viel jüngere Zeit erinnert die Spanische Synagoge (Španělská synagoga) im spanisch-maurischen Stil, der im 19. Jahrhundert Popularität genoss. Auf dem Gebiet Prags gibt es aber noch weitere Synagogen (wie etwa die Jubiläumssynagoge – die einzige weltweit, die im Stil der Wiener Sezession geschmückt ist) und Friedhöfe.

Prager Kulturmarathon

Wenn Sie mit jemandem nach Prag reisen, der gerne in Museen, Galerien oder Konzerte geht, sollten Sie sich auf einen richtigen Kulturmarathon gefasst machen. Sie haben die Wahl unter Hunderten Galerien: Moderne tschechische und internationale Kunst gibt es im Rudolfinum (www.galerierudolfinum.cz), einen repräsentativen Querschnitt durch die tschechische Kunst von der Romanik bis hin zur Gegenwart bietet die Nationalgalerie (www.ngprague.cz), über exklusive Ausstellungsräume verfügt die Galerie der Hauptstadt Prag (www.citygalleryprague.cz). Klassiker wie Dvořák, Janáček oder Smetana haben sich um die Unsterblichkeit tschechischer Musik verdient gemacht und Sie haben nun die Gelegenheit, deren Werke in ihrer Heimat zu hören. Über wunderschöne Musiksäle verfügen **Rudolfinum**, **Gemeindehaus** (Obecní dům), **Ständetheater** (Stavovské divadlo) oder auch die **Staatsoper** (Státní opera). Doch auch Theaterfans haben keine Sprachbarriere zu fürchten. Dank dem einmaligen Konzept des Black Theatre können Vorstellungen besucht werden, die eine Kombination aus Film, Tanz oder Pantomime darstellen.

Prag bei Tag und Nacht

Tagsüber Sightseeing, abends Entertainment. Pulsierendes Nachtleben bieten der **Wenzelsplatz** (Václavské náměstí) und die anliegenden Gassen mit etlichen Restaurants und Bars. Die Jazzclubs und Musicbars in der **Altstadt** (Staré Město) siedeln oft in historischen Räumlichkeiten und verblüffen durch ungewöhnliche Kontraste von Modernem und Altem. Eine beliebte Adresse für Unterhaltung ist neuerdings auch das Prager Stadtviertel **Vinohrady** mit hervorragenden Restaurants oder G&L-Clubs. Wer eine günstigere Unterkunft im Prager

Stadtviertel **Žižkov** gewählt hat, wird das bestimmt nicht bereuen. Das Viertel ist berühmt für seine zahlreichen Restaurants und Kneipen.

Prag und Festivals

Mit dem Festival Bohemian Carnevale (www.carnevale.cz) ist nach Jahren wieder fröhliches Faschingstreiben in Prag eingekehrt, das an alte Karnevalstraditionen erinnert. **Musikfestivals hingegen geben sich im Laufe des Jahres die Klinke:** Prager Frühling (www.festival.cz), Prague Proms (www.pragueproms.cz), Herbstsaiten (www.strunypodzimu.cz), Festivals zu Ostern und Weihnachten... Coole Musik und Stimmung auf den Prager Inseln bringt das Festival United Islands (www.unitedislands.cz). Profilierten Kinos (Světozor, Aero, Lucerna) ist es zu verdanken, dass Kinofans wahre Leckerbissen geboten werden, die sonst vom Filmverleih übergeben werden. Kulinarische Köstlichkeiten servieren das Prague Food Festival (www.praguefoodfestival.com) und das Tschechische Bierfestival (www.cesky pivnifestival.cz). Die Nr. 1 unter den Sportveranstaltungen ist der Prague International Marathon (www.praguemarathon.com).

Modernes Prag

Angesichts der Konkurrenz an Architekturstillen Projekte zu entwerfen ist nicht einfach, daher stößt man im Zentrum nur selten auf moderne Bauwerke. Der Bauboom hat sich einfach nur ein wenig verschoben, an Orte, wo neue Businesscenter oder große Einkaufspassagen entstanden sind. Bedeutende Bauwerke von **Jean Nouvel** (Anděl) oder auch **Frank Gehry** (Tančící dům – Tanzendes Haus) jedoch drücken bisher vielmehr den Wagemut privater Investoren als des Magistrats aus. Die heutige Zeit kommt im Herzen der Stadt eher durch moderne Kunst zum Ausdruck. Bis in die Reiseführer haben es die Werke des tschechischen Künstlers **David Černý geschafft, der bei der Eröffnung der EU-Ratspräsidentschaft Tschechiens mit seiner Plastik Entropa schockierte.** Seine Babys, die die Betonwand des Fernsehturms in Žižkov hochklettern, das Pferd, das kopfüber in der Passage Lucerna hängt, oder auch die Bronzemänner, die auf der Kampa Botschaften pinkeln, gehörten schon vorher zu beliebten Sehenswürdigkeiten.



Wo lässt es sich wohnen, wo gut essen?

Nirgendwo sonst in Tschechien hat man eine solche Auswahl an **Hotels und Restaurants** wie in Prag. Luxushotels mit klangvollen Namen wie Four Seasons, Hilton, Sheraton, Mandarin Oriental oder das Kempinski sind hier genau so vertreten wie Hunderte weiterer Fünf-, Vier- und Dreisternehotels und Pensionen. Als Zeichen von Qualität für Feinschmecker gilt der erste Michelin-Stern Mitteleuropas, welcher dem Prager Restaurant Allegro erteilt wurde. Doch auch weitere Restaurants, für die Chefköche aus dem In- und Ausland kochen, versuchen das Prestige der tschechischen Gastronomie aufzubessern.

Wo kann man einkaufen gehen?

Einkaufen in Prag ist herrlich unkompliziert. Am Wenzelsplatz und den anliegenden Gassen der Straße Na Příkopě sind bekannte Modemarken aus aller Welt vertreten, die Pařížská-Strasse wiederum ist die Adresse von Luxusboutiquen. In Reichweite der Metro liegen große Einkaufsgalerien, die alles unter einem Dach anbieten: vom kleinen Imbiss bis hin zu Möbeln. Wenn Sie jedoch nach etwas Originellem suchen und bereits bei Ihrem letzten Besuch Bijouterie, Kristallglas oder Holzspielzeug aus Tschechien mitgebracht haben, könnten Sie sich diesmal auf Mode und Design Made in Czech Republic konzentrieren. Fündig werden Sie im Zentrum der Stadt in den Boutiquen tschechischer Modedesigner, die im Czech Fashion Centre (www.czechfashion.cz) vereint sind. **Ungewöhnliche Designstücke** gibt es in Geschäften wie Kubista (www.kubista.cz) oder Futurista (www.futurista.cz).

Geheimtipps für Ihr Sightseeing



Manchmal genügt es schon, mit der Straßenbahn aus dem Zentrum hinauszufahren und schon lernt man eine andere Seite von Prag kennen. Ein von Legenden und Sagen umrankter Ort ist **Vyšehrad**, der ursprüngliche Sitz böhmischer Fürsten. Mit einer Besichtigung der Kirche der Hll. Peter und Paul (Kostel sv. Petra a Pavla) mit seinem reichen Jugendstilschmuck, der romanischen Rotunde des Hl. Martins (Rotunda sv. Martina), der Kasematten (enge, unterirdische Gänge, die im 18. Jahrhundert von der französischen Armee gebaut wurden) oder auch einem

Spaziergang durch die Gärten von Vyšehrad lässt sich ein angenehmer Nachmittag verbringen. Ein ähnliches Programm bietet das ruhige Stadtviertel **Prag 6**. Zunächst ein Besuch der bis ins Detail renovierten funktionalistischen Loos-Villa (Villa Müller), anschließend zur Endstation der Straßenbahn in den Wildpark Hvězda und nach dem Besuch des Schlosses Stern (Letohrádek Hvězda) noch ein Spaziergang in der Umgebung des Klosters Břevnov (Břevnovský klášter). Wer einen Tagesausflug machen möchte, kann zum Beispiel nach **Prag-Trója** aufbrechen. Kunst und Architektur erwarten Sie im prächtigen Barockschloss Troja, exotische Pflanzen im Tropenhaus des Botanischen Gartens (www.botanicka.cz) sowie Hunderte Tierarten und originelle Gehege und Pavillons im Prager Zoo (www.zoopraha.cz). Vergessen Sie die Öffentlichen Verkehrsmittel und nehmen Sie den Dampfer! In der Saison fährt er vom Zentrum bis zum Zoo. Zu den erst unlängst zugänglich gemachten Denkmälern gehört Schloss Ctěnice (www.zamekctenice.cz), eine ehemalige Feste, die über die Jahrhunderte zu einem Schloss und später zu einem Adelsgut umgewandelt wurde.

Prag aus allen Blickwinkeln

Von wo aus werden eigentlich die bekannten Fotos von Prag gemacht? Prager Brücken kann man am besten vom Park Letná aus festhalten, einen herrlichen Blick auf die Altstadt bieten die Prager Burg oder auch die Spitze des Prager Eiffelturms: der Aussichtsturm am Petřín. Bis zu 100 km weit lässt sich bei guter Sicht vom Fernsehturm in Žižkov (www.tower.cz) blicken und auch von Vyšehrad aus hat man eine schöne Aussicht. Wie sich die Silhouette der Burg vom Spiegel der Moldau aus verändert, lässt sich wunderbar von Bord eines Dampfers oder einer Fähre fotografieren. Völlig andere Fotos von Prag bekommt man, wenn man die unterirdischen Kabelkollektoren besichtigt.

Der beste Zeitpunkt für eine Prageise

Statistiken zufolge kommen die meisten Besucher im Sommer nach Prag. Doch im Frühjahr oder Herbst ist Prag genauso zauberhaft und der Ansturm auf die Sehenswürdigkeiten nicht so groß. An Ostern und Weihnachten kleidet sich die Hauptstadt Tschechiens darüber hinaus in ihr Festgewand, sodass hier dank der beliebten Märkte und Kulturprogramme eine ganz andere Atmosphäre herrscht.

Aktuelle Informationen über Prag finden Sie auf den Internetseiten des Prager Informationsdienstes www.prague-info.cz.

Mehr Informationen: Medienabteilung

Tschechische Zentrale für Tourismus – CzechTourism

Tel. +420 221 580 420

E-Mail: media@czechtourism.cz